

# Die Meckemer Nuß

Informationen des SPD-Ortsvereins Meckenheim

Nummer 55

April 2014

## Vorstellung des Bürgermeisterkandidaten

Liebe Meckenheimer Bürgerinnen und Bürger

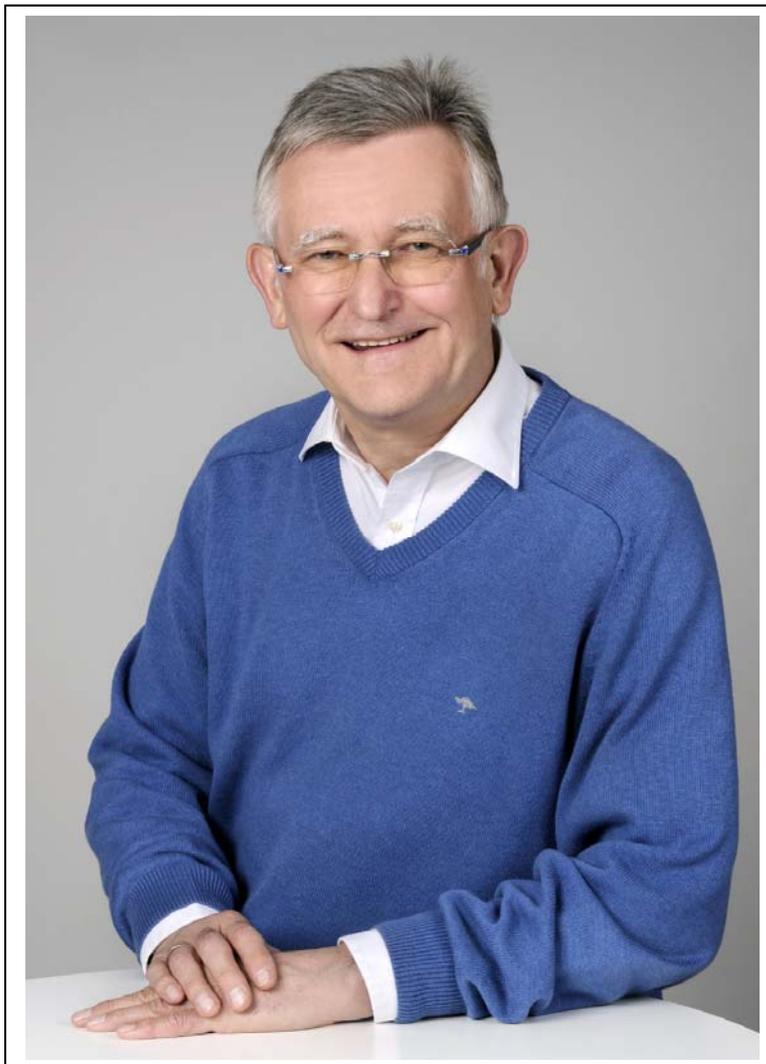
Mein Name ist Dr. Wilfried Schwab, 60 Jahre alt, aufgewachsen im Ruhrgebiet und seit 1983 wohnhaft im Meckenheim. Ich bin

verheiratet und habe zwei inzwischen erwachsene Kinder. Beruflich bin ich bei der BASF SE in Ludwigshafen und dort seit über 20 Jahren in leitender Position u.a. in Hongkong und China und in der Region Europa tätig. In der Freizeit bin ich aktiver Sänger im Chor „New Generation“ seit dessen Gründung 2002 im Gesangverein 1845 sowie seit 1985 zunächst als aktiver Spieler und jetzt als passives Mitglied im Tennisverein. Daneben versuche ich durch regelmäßiges Joggen etwas fit zu bleiben.

Kommunalpolitisch bin ich seit 20 Jahren Mitglied des Gemeinderates Meckenheim (davon 10 Jahre als Fraktionsvorsitzender bzw. Stellvertreter) sowie seit 10 Jahren im Ver-

bandsgemeinderat Deidesheim tätig. Dort bin ich seit 2 Jahren Fraktionsvorsitzender. Meckenheim hat sich im Laufe der Jahre kontinuierlich weiterentwickelt. Es

gibt positiv herauszuhebende Themen wie die unverändert gute Finanzlage der Gemeinde und die gute Entwicklung des E-Werkes.



Einige der umgesetzten größeren Maßnahmen waren lange in der Diskussion und Abwicklung wie z. B. die Ansiedlung eines Super-

marktes, das „schnelle“ Internet oder auch der Umbau des Rathauses. Von daher könnte man sich jetzt darüber streiten, warum diese

Maßnahmen so lange gedauert haben und wie der Rathausumbau auch deutlich teurer als ursprünglich geschätzt waren. Aber das wäre Vergangenheitsbewältigung und bringt nichts. Interessanter ist der Blick nach vorne, denn es gibt einige **große Herausforderungen:**

**Weiterentwicklung des Ortskernes.** So ist erkennbar, dass Leerstände bzw. unzureichend sanierte ältere Gebäude im alten Dorfkern zunehmen. Wir hatten besonders in den 80er Jahren ein ausgearbeitetes Sanierungskonzept, was auch über viele Jahre abgearbeitet wurde. Man sollte prüfen, ob es sinnvoll ist, solch ein Projekt wieder aufzunehmen, und wenn ja zusammen mit inter-

nen und externen Fachleuten eine neue Konzeption erarbeiten. Hierbei können die engen parteipolitischen Verbindungen zu Landes-SPD sicherlich helfen.

**Verkehr und Verkehrsführung.**

Nicht viele Themen werden emotionaler diskutiert als Verkehrsführung und die Organisation des ruhenden Verkehrs

Da gibt es regelmäßig Beschwerden über Parken auf dem Bürgersteig und den damit geschaffenen Engpässen, über zu schnelles Fahren im Ort besonders an den Ortseinfahrten, über gefährliche Kreuzungen (z.B. Rödersheimer Straße, Bahnhofstraße, Hauptstraße oder die Einfahrt in die Ruppertsberger Straße) und die Parkmarkierungen an der Hasslocher Straße und Hauptstraße. Dies sind nur einige Beispiele. Es gab bereits viele Begehungen und Einzelmaßnahmen, die zum Teil erfolgreich oder auch nicht zu dem gewünschten Ergebnis geführt haben. Von daher wurde in der Ratssitzung am 12.09.2011 auf Grund eines Antrages der SPD-Fraktion beschlossen, nicht nur für Meckenheim sondern für die gesamte Verbandsgemeinde unter der Leitung der VG-Verwaltung systematisch ein gemeinsam erstelltes Gesamtkonzept zu erarbeiten. Leider ist dies trotz mehrmaligem Anfragen immer noch in den Anfängen. In der Ratssitzung am 26.08.2013 wurde der Auftrag sogar dahingehend erweitert, dass auch der Zustand der Straßen überprüft werden soll. Auch hier wurde ein Verbandsgemeinde weites Vorgehen beschlossen. Dies befindet sich in der Umsetzung und soll im Oktober 2014 vorliegen. Zur Finanzierung sich daraus ergebender Ausbaumaßnahmen an Gemeindestrassen werden wir prüfen, inwieweit „Wiederkehrende Beiträge“ hierfür eingesetzt werden sollen, ein Thema, welches wir schon häufiger im Gemeinderat eingebracht haben.

**Erhaltung der Infrastruktur.** Wie geht es weiter mit den Kindergärten und wie entwickelt sich die Schule weiter? Auch für die Ge-

meinde Meckenheim gilt der demographische Wandel, auch wenn durch das Baugebiet am Obstmarkt wieder einige jüngere Mitbürgerinnen und Mitbürger Platz gefunden haben. Hierzu gehören aber auch Themen, wie kann man als Gemeinde unterstützen, dass die ärztliche Versorgung bzw. die Versorgung mit Postagentur usw. auch in Zukunft gesichert ist und ob man an der ein oder anderen Stelle die Barrierefreiheit verbessert. Zum Thema „Infrastruktur“ gehört auch das Schaffen von Grundstücken für Gewerbetreibende, damit diese am Ort bleiben können.

**Entwicklung von Baugebieten.**

Die schnelle Bebauung des Geländes „Obstmarkt“ zeigt, dass auch heute noch ein kontinuierlicher Bedarf an Baugrundstücken besteht. Ein Grund sind sicherlich auch die niedrigen Zinsen für Hypothekendarlehen. Von daher werden erstens die Bebauung des Gebietes „Nördlich der Heerstrasse“, die bald beginnen kann, zweitens die oben angesprochene Aufwertung des Ortskernes und der dort vorhandenen Wohnmöglichkeiten und drittens die behutsame Entwicklung des Gebietes von der Ziegelei bis zur Böhler Straße (Baugebiet „Im kleinen Sand“) Themen in den nächsten Jahren sein.

Daneben gibt es noch **eine Reihe weitere Aufgaben**, die schon im Gemeinderat thematisiert wurden und die sicherlich auch zukünftig diskutiert und entschieden werden: Weitere Entwicklung der Jugendarbeit zusammen mit dem Jugendtreff, Einbezug spezifischer Ideen von Jugendlichen und Senioren in die Ratsarbeit, die Sauberkeit von Straßen, Wegen und Grünanlagen (inkl. Hämmerlesberg), die Ausweisung und Erhalt von Rad- und Wirtschaftswegen, Weiterentwicklung der Gemeindeparterschaften und die Frage, ... welchen Beitrag kann

die Gemeinde leisten, dass Ausiedlerhöfe auch in Zukunft genutzt werden können und nicht brach liegen.

Generell sollte man – wie in vielen gut geführten privaten Firmen üblich – die Frage beantworten, **wie stellt man sich Meckenheim in 20-30 Jahren vor.** Dazu gehört auch das Thema „Entwicklung des Fremdenverkehr“. Meckenheim ist Teil der Urlaubsregion Deidesheim. Die Fremdenverkehrsaktivitäten sind aber noch sehr begrenzt. Wäre es z.B. nicht von Vorteil, wenn die Anzahl von guten Fremdenverkehrszimmern sich erhöhen würde. Auch hier ist stärker auszuloten, welchen Beitrag die Gemeinde zu Verbesserung der Fremdenverkehrsstruktur machen kann. Neue gute Ansätze, wie beispielsweise das sich entwickelnde Kulturprogramm, die Märkte und das „Public Viewing“ am Rathaus gibt es ja.

Ich halte nichts von absoluten Mehrheiten einer Partei auch in Gemeinderäten und bin auch kein Anhänger der im Bund regierenden Großen Koalition. Darunter leiden Information, Kommunikation und die gemeinsame Suche nach der insgesamt besten Lösung.

Von daher benötige ich Sie als Bürger bzw. Bürgerin der Gemeinde sowie auch alle Mandatsträger im Rat, um all die aufgeführten Themen abzuarbeiten und zu gemeinsam getragenen Entscheidungen zu führen.

**Offene Kommunikation** wurde mir bisher immer als eine Stärke in der Zusammenarbeit mit anderen Menschen und Institutionen bestätigt. Von daher stehe ich zu Gesprächen mit Ihnen bereit.

Ich bitte Sie um Ihre Stimme

Ihr Wilfried Schwab

# Wir brauchen Europa

Bürgerinnen und Bürger aus Mecklenheim unterstützen und pflegen die Partnerschaft zur burgundischen Partnergemeinde in Frankreich. Viele besuchten schon Lugny oder hatten Gäste aus Lugny beherbergt. Sogar die Grundschule hatte schon Schüleraustausche mit der dortigen Grundschule durchgeführt. Entfernungsschilder am Rathaus und an der Kreuzung Steingasse / Bahnhofstraße / Haßlocherstraße / Heerstraße zeigen den Weg in das rund 500 km südlicher gelegene Weinbaudorf. Verständigung: kein Problem - gutes Französisch, Schulfranzösisch, kein Französisch: dann eben mit „Händen und Füßen“. Wichtig ist das Herz, die innere Einstellung.

Aus Erzfeinden sind Freunde geworden. Die Geschichte der Beziehung unserer beider Vaterländer war grausam. Über Jahrhunderte bis in die jüngste Vergangenheit. Der größte Teil der heutigen Generationen weiß das nur aus den Geschichtsbüchern oder aus Erzählungen der Eltern und Großeltern. Es ist ein Segen für unsere Völker, in einem zum überwiegenden Teil friedvollen Europa leben zu dürfen. Die frühe Verständigung der ehemaligen „Erzfeinde Deutschland und Frankreich“ nach dem letzten Weltkrieg scheint wie ein

Wunder. Viele Politiker auf beiden Seiten haben dazu beigetragen.

Völkerverständigung in den Bevölkerungen der Länder ist eine noch viel wichtigere Angelegenheit. Und hier zeigt sich der große Wert und das große Verdienst der Partnerschaften zwischen den Menschen der Nationen.

Mittlerweile gilt es eine Europäische Union aus 28 Staaten zusammenzuhalten, zu formen und weiter zu entwickeln.

Das alles auf demokratischem Wege – über Wahlen also.

Überall in der Europäischen Union werden am 25.5.2014 die Mitglieder des Europäischen Parlaments gewählt. Auch bei uns in Mecklenheim! Der derzeitige Präsident des Europäischen Parlaments ist der deutsche Sozialdemokrat Martin Schulz. Er vertritt die EU kraftvoll nach außen und innen. Wir Mecklenheimer sind im Straßburger Parlament vertreten durch die Ludwigshafenerin Jutta Steinruck. Beide kandidieren wieder und wir bitten Sie um Ihre Unterstützung!

## Wählen Sie bei der Europawahl die SPD!

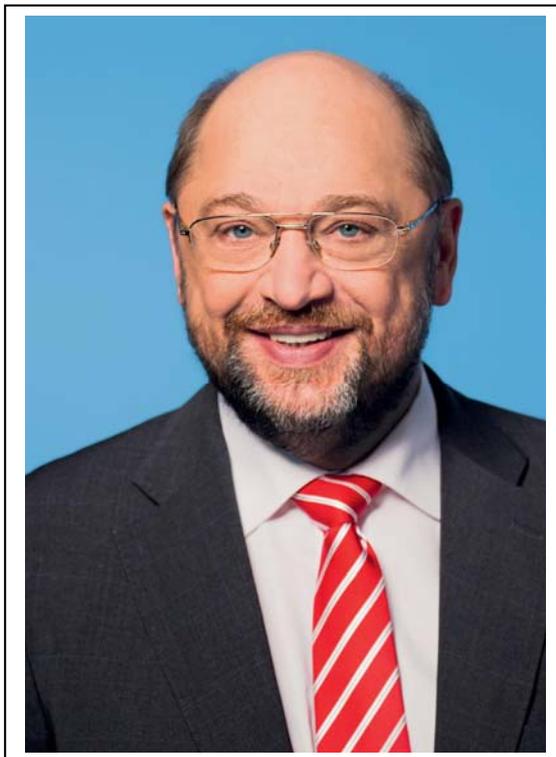
Für eine sich entwickelnde EU, für ein gemeinsames Europa!

Wir in Europa müssen zusammenhalten für Frieden und Freiheit nicht nur in der EU!



## Partnerschaft Lugny Mai 2010

Robert Schumann, Konrad Adenauer und Willy Brandt, Helmut Schmidt und Valéry Giscard d'Estaing sind nur einige davon. Doch die „Erdung“ der Gedanken der



Martin Schulz

# Mit Doppelstrategie von der Vergangenheit in die Zukunft

## Aus der Ratsarbeit

Wie aus dem Wahlprogramm ersichtlich ist, wird Wilfried Schwab im Falle seiner Wahl, mit einer Doppelstrategie arbeiten. Das klingt kompliziert, ist es aber nicht. Neben den laufenden, wiederkehrenden Arbeiten wie z.B. der jährlichen Haushaltsplanung, der Organisation der verschiedenen Gemeindeveranstaltungen wie z.B. der Gassel-Kerwe, allgemeiner Verwaltungsarbeit usw. wird die Zukunftsgestaltung von Bedeutung sein. Dabei ist die Kernfrage: „Wie soll Meckenheim in **20 Jahren** dastehen?“. Es geht darum, festzulegen, was wir heute tun müssen, um die gemeinsam festgelegten mittelfristigen Ziele zu erreichen. Walter Braun (SPD-Bürgermeister von 1979 bis 1989) hat damals auch mit einer Doppelstrategie gearbeitet - mit nachhaltigem Erfolg, wie wir heute wissen. Eine aktive Gestaltung u.a. des Ortskernes, so Braun, wird eine positive Entwicklung unserer Gemeinde weiter fördern.

Gerne wird in den Ratssitzungen die Schuld für manche Unzulänglichkeit schnell auf die Landesregierung und -verwaltung geschoben. Man sollte dabei nicht vergessen, was das Land alles in den letzten Jahren in Meckenheim mitfinanziert hat.

### Beispiel 1:

Das Rathaus, welches am Ende doppelt so teuer als ursprünglich geschätzt war. Zum Glück hat die Landesregierung ihren Zuschuss auf über 500.000.- Euro aufgestockt.

### Beispiel 2:

Auch der Ausbau der Gartenstraße wurde vom Land Rheinland-Pfalz mit einem Zuschuss von 138.000.- € gefördert, sonst wären die Ausbaubeiträge noch höher ausgefallen. Gerade um solche Härten zu vermeiden, hatte die SPD mit Unterstützung der CDU im Gemeinderat die Einführung wiederkehrender Ausbaubeiträge beantragt. Leider wurde dies von der absoluten FWG-Mehrheit abgelehnt. Haßloch und Ruppertsberg haben das schon und Niederkirchen prüft die Einführung.

### Beispiel 3:

Für das schnelle Internet hat das Land 90 Prozent der Kosten, das

waren 45.000.- Euro, übernommen. Der Gemeindeanteil reduzierte sich somit auf 5.000.- Euro. Ohne die Zuschüsse des Landes Rheinland-Pfalz hätte die Gemeinde Meckenheim in dieser Legislaturperiode 650.000.- Euro über Kredite finanzieren müssen.

### Beispiel 4:

Man kann auch unnötige Ausgaben des Landes verhindern. Lange in Diskussion und primär von der FWG-Fraktion befürwortet, war der Neubau einer Auffahrt zur B271 von der L 519. Dies hätte fünf Hektar Meckenheimer Weinbergslagen gekostet. Durch geschickte Einflussnahme von SPD- und CDU-Ratsmitgliedern konnte dies letztlich mit Unterstützung des damaligen Ministerpräsidenten Kurt Beck (SPD) in „letzter Minute“ verhindert werden. Es bewahrheitet sich immer wieder. Ohne erfolgreiche Verhandlungen mit übergeordneten Gebietskörperschaften, Fach- und Aufsichtsbehörden ist eine erfolgreiche Kommunalpolitik nicht möglich.

## Impressum:

### Herausgeber:

SPD-Ortsverein Meckenheim

### Verantwortlich:

Heiner Schwartz  
Heerstraße 49,  
67149 Meckenheim

### Redaktion:

Heiner Schwartz, Walter Braun, Dr. Wilfried Schwab,

### Bearbeitung, Gestaltung:

Karl-Heinz Anders

### Druck:

Englram Partner GmbH & Co. KG 67454 Haßloch  
Tel.: (0 63 24) 92 01 - 0

Auflage: 1500



## Termine für 2014:

**01. Mai Radtour**

**17. Mai Infostand mit Bürgermeisterkandidat**

**25. Mai Kommunalwahl und Europawahl**

## SPD wählen!

**15. Juni Sommerfest auf dem Dorfplatz**